



## **Online-Schulung**

### **Zeiterfassung - Bruttolohnabrechnung**

12.2024

#### **Teilnehmer:**

Geschäftsführer und Buchhaltung, sowie Tim Kaus als schulender Mitarbeiter von Loco-Soft.

#### **Zum Unternehmen:**

Renault Händler, 12 Loco-Soft Lizenzen im Einsatz, seit 2022 Loco-Soft Anwender.

#### **Schulungsinhalt:**

Zeiterfassung & Bruttolohnabrechnung

(Pr. 288, Pr. 812, Pr. 289, Pr. 888)

09:30 Uhr - 12:30 Uhr

Das Autohaus arbeitet aktuell mit einem sehr zeitintensiven und manuellen Prozess in der Zeiterfassung. Die Buchhaltung muss monatlich mehrere Programme (Pr. 288, Pr. 812, Pr. 289) nacheinander bedienen, um die Zeiterfassung vollständig abzuwickeln. Dies beinhaltet das Drucken von Übersichten für Plus/Minus-Stunden, einzelne Ausdrücke der Kommt/Geht-Stempelungen für jeden Mitarbeiter, die manuelle Anpassungen der Arbeitszeitkonten und schließlich die Historisierung aller Daten. Parallel dazu kämpft das Unternehmen mit einer großen Anzahl offener Aufträge, die teilweise über ein Jahr alt sind.

Der Wunsch des Autohauses liegt klar in der Automatisierung und Vereinfachung dieser Abläufe. Besonders die Möglichkeit, Abrechnungen digital per E-Mail zu versenden und alle Arbeitsschritte in einem einzigen Programm zu bündeln, würde den Verwaltungsaufwand deutlich reduzieren. Auch die bessere Kontrolle offener Aufträge und eine übersichtlichere Verwaltung der Arbeitszeiten stehen auf der Wunschliste.

Der Fokus der Schulung lag somit auf der Umstellung von der bisherigen manuellen Arbeitsweise zur modernen, digitalen Lösung. Wir demonstrierten anhand einer Loco-Soft-Kopie, wie künftig Zeitabrechnungen automatisch per E-Mail an die Mitarbeiter verschickt werden und wie die Stempelzeiten ohne händische Eingabe verarbeitet werden. Die neuen Abläufe vereinfachen die bisherige Arbeitsweise grundlegend. Statt wie bisher zwischen verschiedenen Programmen (288, 812 und 289) hin und her zu wechseln, läuft jetzt alles in einer einzigen Anwendung in Pr. 888. Die Zeitabrechnungen werden nicht mehr ausgedruckt und verteilt, sondern automatisch per E-Mail an die Mitarbeiter verschickt.

Das zeitaufwändige manuelle Erfassen und Kontrollieren der Stempelzeiten entfällt komplett, da das System dies nun automatisch übernimmt. Die Plus- und Minus-Stunden der Mitarbeiter sind sofort ersichtlich und können einfach überprüft werden. Auch die Verwaltung der Einspruchsfristen, welche die Mitarbeiter haben, erfolgt digital - das System erinnert automatisch an ablaufende Fristen. Alle Zeitdaten werden automatisch archiviert und bleiben so jederzeit nachvollziehbar, ohne dass Papierakten geführt werden müssen.

---

Im zweiten Teil wurde sich dem Thema „Offene Aufträge“ gewidmet und erklärt, wie man mit regelmäßigen Kontrollen und der neuen Benachrichtigungsfunktion den Überblick behält. Die vorgeschlagene automatische Erinnerung bei älteren, noch nicht abgerechneten Aufträgen stieß auf großes Interesse. In Pr. 912 wurde hierzu die Stammdate 240 angepasst, welche die Aufträge abhängig vom Alter „verriegeln“ kann.

**Fazit:**

Die Online-Schulung war ein voller Erfolg! Das Autohaus wechselt von der zeitraubenden manuellen Auswertung der Zeiterfassung zur automatisierten „888-Lösung“. Die Vorteile liegen auf der Hand: Alles läuft in einem System, Papierberge verschwinden und die Mitarbeiter bekommen ihre Abrechnungen digital. Nebenbei wurde auch gleich das Problem der überfälligen Aufträge angegangen. Mit neuen automatischen Erinnerungen soll so etwas künftig der Vergangenheit angehören.

Die Teilnehmer sind motiviert, die neuen Tools zu nutzen, und alle haben verstanden: Manchmal ist der vermeintlich längere Weg über die Automatisierung am Ende der deutlich kürzere. Jetzt heißt es: Ärmel hochkrempeln und loslegen!